

Lass mal Fakten sprechen! – Zur Idee eines Baugebiets im Lehmborg/ Appeljord



1. Schon im März 2019 hatte die SPD- Fraktion in einem Antrag und Zeitungsartikel dafür geworben, als Kompromiss zusätzlich das Gebiet im Lehmborg/ Appeljord mit zu bebauen. Folgende Gründe haben aber auch uns von dieser Idee wieder Abstand nehmen lassen.
2. Im Herbst 2019 gab es ein Abstimmungsgespräch zwischen der Gemeinde und den Kreisbehörden. Ergebnis: Die Fläche Lehmborg eigne sich nur bedingt für die Bebauung, lediglich ein kleiner Bauungs- Streifen würde durch die Untere Naturschutzbehörde mitgetragen und eine Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet genehmigt.
3. Die Problematik des Regenwassers: Der Südring als aufnehmende Leitungsstraße ist schon jetzt überfordert mit den neuerlichen Regenmengen bei Starkregen und zudem in keinem guten Zustand- die Sanierung befindet sich zwar in der Planung, ist aber kostenintensiv und daher nur in Abschnitten durchführbar. Eine Versickerung ist im lehmigen Boden weitaus schwerer als im Sanderboden des Gebiets östlich Krogkoppel.
4. Die Topographie und die derzeit noch immer steigenden Preise fürs Bauen ließen die Kosten für ein Eigenheim dort in atemberaubende Höhen schnellen. Bei, wie jetzt gefordert, alleiniger Bebauung nur dieses Areals wäre das Ergebnis die Möglichkeit des Bauens in Fleckeby nur für gut gefüllte Geldbeutel- in unseren Augen wäre das eine all zu unsoziale Baupolitik der Gemeinde!
5. Ökologisch ist das Gebiet Lehmborg in mindestens zweierlei Hinsicht problematisch: Zum Einen finden in diesem Gebiet jährlich große Krötenwanderungen statt, zum Anderen befindet sich das Areal z. Zt. in einem Landschaftsschutzgebiet. Landschaftsschutz aus Ideologie aufheben? Nein. Dieses Argument hat auch uns überzeugt.

Die hier aufgeführten Fakten lassen sich im bereits angesprochenen Gesprächsprotokoll nachlesen (zu finden unter www.spd-fleckeby.de).

Wir leben in einer Demokratie und der Diskurs um die besten Ideen trägt im Idealfall dazu bei, die beste Lösung zu finden. *Flyerschlachten* und Pressemitteilungen mit dem Ziel, in erster Linie nur den politischen Mitbewerber vorzuführen, sollten nicht Art unserer Kommunalpolitik sein.

Die SPD Fleckeby steht für ein zukunftsfähiges Dorf. Die ewig gestrige Denkweise, unser Dorf würde auch zukunftsfest, wenn sich gar nichts bis wenig bewegt und verändert, ist nicht unsere. Wir wählen die Zukunft- wir wählen ein intaktes Dorf für Jung und Alt.

Fleckeby im April 2022